



Swiss Fleckviehbetriebe im Blitzlicht

Swiss Fleckvieh – die leistungsstarke Kuh für den Alpbetrieb

Der Milchwirtschaftsbetrieb von Markus Gander und seiner Familie liegt in der Berggemeinde Gsteig-Feutersoey, der westlichst gelegenen Gemeinde des Kantons Bern. Im Sommer bewirtschaften Markus und Käthi Gander die Alpen Reusch, Olden und Schopfi, weshalb sich die robuste, leistungsstarke SF-Kuh für ihren Betrieb gut eignet.

Warum züchten Sie SF-Kühe?

Die mit gutem Fundament versehene, leistungsstarke SF-Kuh ist sehr gut geeignet für den Alpbetrieb. Im Berggebiet ist es schwierig, Hochleistungskühe zu halten, so dass im Sommer so wenig Kraftfutter wie möglich eingesetzt werden muss.

Wie sieht das Zuchtziel auf Ihrem Betrieb aus?

Unser Zuchtziel ist eine robuste, mittelgrosse, typstarke SF-Kuh mit gutem Fundament, welches für die Sömmerung auf der Alp wichtig ist. Trotz der hohen Milchleistung sollten unsere Kühe noch Fleisch an sich haben. Für die Käseproduktion ist der Milchgehalt sehr wichtig.

Welche Stiere setzen Sie ein?

Im Winter halten wir immer einen Zuchtstier. Daneben werden unsere Kühe mit SF-Stieren von Swissgenetics belegt. Dabei achten wir auf gute Milchvererber. Auf alle Erstlingskühe werden Prüfstiere eingesetzt.

Bringt die Bluterhöhung auf Ihrem Betrieb Vorteile?

Die Bluterhöhung bringt uns Vorteile bei der Stierenauswahl. Trotzdem wollen wir das Fleisch nicht verlieren. Es ist nicht unser Ziel, beim ganzen Bestand den Blutanteil zu erhöhen.

Nehmen Sie an Ausstellungen teil?

Wir nehmen an den Ausstellungen der VSA und der IG SF und wenn möglich an der Berner Eliteschau teil. An diesen Ausstellungen wird nach Rasse rangiert und wir hoffen jeweils, dass nicht die zu sehr milchbetonten SF-Kühe bevorzugt werden.

Wünsche an:

KB-Organisationen:

Dass sie weiterhin SF-Stiere mit einem tiefen RH-Blutanteil herausbringen.



(Foto: zVg Familie Gander)

Die Betriebsleiterfamilie Gander (v.l.): Käthi, David, Jörg, Markus, Silvia und Cornelia (vorne kniend)

swissherdbook und Rassenkommission Swiss Fleckvieh:

Wir hoffen, dass die Vihschauen im Frühling und Herbst erhalten bleiben. ■

Interview: Sandra Hofer



LEA CH 120.0438.0953.7 SF (V: Ebro)
1. Laktation: 280 Tage 6'731 kg Milch, 4.02% Fett und 3.53% Eiweiss

Betriebsspiegel

Betriebsleiter: Markus und Käthi Gander

Höhe ü. M.: Talbetrieb Saali, Feutersoey, 1'200 m ü. M., Alpbetriebe Reusch 1'400 m ü. M., Schopfi 1'500 m ü. M., Olden 1'800 m ü. M.

Nutzfläche: Talbetrieb 36 ha, Alp Reusch, Olden 32,5 Kuhrechte, Alp Schopfi-Schopfigschwendli 20 Kuhrechte

Tierbestand: 26 Kühe, 1 Zuchtstier, 23 Rinder, 12-14 Aufzuchtälber

Fütterung: Sommer: Vollweide
Winter: Heu und Emd belüftet, Grassilage, Malz, Rübenschnitzel, Mais und Kraftfutter nach Leistung

Arbeitskräfte: Betriebsleiterehepaar, im Sommer Sohn Jörg und gelegentlich die anderen Kinder



Aelpli, Swiss Fleckviehkuh des Jahres 2009

Die Leserinnen und Leser der Fachzeitschrift von swissherdbook haben Aelpli zur Swiss Fleckviehkuh des Jahres gekürt. Aelpli ist eine Mars-Tochter und steht im Stall von David Mani, Schwenden.

Aelpli ist am 16. März 2003 in Guggisberg bei Alfred Binggeli geboren. Sie stammt, aus Natursprung, vom Pickel-Sohn Mars ab. Neben Aelpli hat Mars noch eine zweite lebende Tochter, welche mit 89 VG ebenfalls sehr hoch eingestuft ist. Die Mutter von Mars, Elvira, erreichte eine Lebensleistung von 50'663 kg Milch mit sehr guten Gehalten von 4.46% Fett und 3.45% Eiweiss. Sie war mit 54 44 95 punktiert. Die Mutter von Aelpli ist Belinda, eine Severino-Tochter.

Aelpli wechselte anfangs der ersten Laktation den Stall und steht nun bei David Mani in Schwenden auf einem Biobetrieb. Den Sommer verbringt sie jeweils auf der Alp „Mittelberg Chilei“. Aelpli entspricht mit einer Widerristhöhe von 144 cm und der sehr guten Bemuskelung ganz dem Zuchtziel der Rasse Swiss Fleckvieh. Sie wurde kantonal mit dem Maximum von 98 55 55 beurteilt und linear ist sie mit 89 91 95 93 92EX eingestuft. Mit der Euternote 95EX ist sie eine der höchst beschriebenen Kühe der Rasse Swiss Fleckvieh. Mit einem GZW von 138 nimmt sie bei ihrer Rasse ebenfalls einen Platz ganz vor-



Swiss Fleckviehkuh des Jahres 2009:
AELPLI CH 120.0245.3192.1 SF
V: Mars, E: Mani David, Schwenden

ne ein. Bei einer Höchstleistung von 7'568 kg mit 4.22% Fett und 3.56% Eiweiss kommt dieser GZW nicht von ungefähr.

Zahlreiche Schauerfolge

Aelpli gewann an der Schweizerischen Swiss Fleckviehausstellung 2007 in Thun den Juniorenmüstertitel. Im gleichen Jahr folgte der Schöneutertitel an der BEA. 2008 gewann sie die VSA-Ausstellung in Thun und 2009 wurde sie Miss an der Schweizerischen Swiss Fleckviehausstellung in Thun.

Erfolgreiche Nachzucht

Aelpli hat eine Vitelle-Tochter, welche sehr hoch eingestuft und kantonal mit 93 44 44 punktiert ist. Mit Jorson hat bereits ein Nachkomme den Prüfeinsatz bei Swisshgenetics durchlaufen. Jorson hat väterlicherseits Azzura als Grossmutter – also zwei Swiss Fleckvieh Missen in der Abstammung.

Die IG Swiss Fleckvieh gratuliert Familie Mani zu ihren grossen Erfolgen und wünscht weiterhin alles Gute.

Hans Braun

Feinste Cigarren
besonders preisgünstig
Direkt ab Fabrik



**Tabakfabrik
Roth GmbH Hallwil**

Postfach 32
5712 Beinwil am See
www.tabakfabrik.ch
Tel. 062 777 13 21

**KIEBLER FÖRDERMAT
System Gassner**

**Kluge Rechner
kaufen das Bessere!**



- > Vergleichen Sie die FAT-Test-ergebnisse!
- > Über 3000 Geräte in der Schweiz sind der Beweis!
- > Service-Garantie in der ganzen Schweiz.

www.kieblerag.ch

KIEBLER MASCHINEN- & METALLBAU Kiebler AG
CH-8588 Zihlschlacht
T +41 71 422 43 88
F +41 71 422 47 88
www.kieblerag.ch